

Kieler Nachrichten vom 1.3. '16

IT-Dienstleister fördert Flüchtlinge

KIEL. „Das Erlernen der Sprache ist eine wichtige Voraussetzung für die Integration von Flüchtlingen“, erklärte Martin Lochte-Holtgreve, Geschäftsführer von Consist Software Solutions. Und so entschieden die 166 Kieler Mitarbeiter des IT-Dienstleisters, 4000 Euro an den Verein Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten (ZBBS) zu spenden. Schon seit vielen Jahren unterstützt das Unternehmen soziale und gemeinnützige Projekte mit regionalem Bezug, 2015 profi-

tierte die Kieler Initiative Gegen Kinderarmut (Inka) von einer Spende. In diesem Jahr ging das Geld an den Verein ZBBS, der vor 31 Jahren gegründet wurde. Schwerpunkte der Arbeit sind unter anderem Bildungs- und Beratungsangebote für Geflüchtete und Migranten, dazu gehören auch zahlreiche Sprachkurse mit Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen. Denn die Sprache sei der wichtigste Schlüssel, um sich integrieren zu können, betonte Mona Golla aus der Geschäftsführung der ZBBS.

In einem Jahr haben in dem Verein rund 1000 Flüchtlinge bei Haupt- und Ehrenamtlichen Deutsch gelernt. Unterschieden werde bei dem Sprachkursen allerdings zwischen Flüchtlingen aus Ländern mit guter Bleibeperspektive wie Syrien, Iran, Irak und Eritrea, erklärte sie. „Diese Kurse werden vom Bund finanziert, die anderen nicht“, bedauert sie. „In unseren Augen muss Sprache vom ersten Tag der Einreise möglich sein.“

Neben den Sprachkursen setzt sich die ZBBS derzeit



Sprache ist wichtig. Deshalb gab es von Martin Lochte-Holtgreven, Geschäftsführer der Firma Consist Software Solutions, einen Scheck über 4000 Euro für Mona Golla (ZBBS).

FOTO: K. DREYER

auch verstärkt für junge Flüchtlinge ein, die einen Ausbildungsplatz suchen. Auch das Unternehmen Consist bildet seit diesem Jahr aus, „doch

neben der fachlichen Qualifikation muss auch das Deutsch sehr gut sein“, sagte die Pressesprecherin der Firma, Isabel Braun.

eye